

WIEN, AM 27. Oktober 1920.

Zl. 760/1

L i e b e r F r e u n d !

Im Buche Erzbergers, Kriegserinnerungen finden sich längere Ausführungen über seinerzeitige Verhandlungen mit dem Haus Liechtenstein wegen einer eventuellen Abtretung des Fürstentums Liechtenstein an den Papst unter Ernennung der regierenden Fürsten Liechtenstein zu jeweiligen Landesverwesern namens des Papstes. Der Fürst erinnert sich nur, einmal mit Erzberger gesprochen zu haben, der ihm etwas ähnliches vortrug, gab aber der Sache keine besondere Bedeutung. Onkel Franz hat länger mit Erzberger geredet, soll aber wie mir der Fürst sagte, schon damals sehr wütend gewesen sein. Bei der Bedeutung die die Sache im Lande gewinnen kann, wenn sie irrig dargestellt und tendentiös aufgebauscht

wird, möchte ich rechtzeitig alles klarstellen,
was zur Klarstellung führen kann. In der Hof-
kanzlei finden sich keine Akten. Der Fürst hat
mich aber auch beauftragt, Dich zu fragen, ob Du
im Gegenstande irgend etwas weißt. Sei so freund-
lich mich umgehend zu orientieren und Deine Er-
innerungen mitzuteilen.

Mit besten Grüßen

Dein erfürchteter

W. G. v. S. v. S.

Frankfurt am Main, den 20. 1871.